

Auf einen Blick

Über die Autorin	7
Einleitung	19
Teil I: Einführung in die Theorien der Sozialen Arbeit	23
Kapitel 1: Ist alle Theorie grau?	25
Kapitel 2: Historische Entwicklungen der Theorien der Sozialen Arbeit	39
Kapitel 3: Klassische Ansätze der Sozialen Arbeit	55
Teil II: Frühe sozialpädagogische Theorien – Womit es begann	83
Kapitel 4: Soziale Diagnostik – Aktuelle Entwicklungen	85
Kapitel 5: Konzeption der Idealgesellschaft	91
Kapitel 6: Kulturelle Identität	99
Kapitel 7: Armutsbekämpfung	107
Kapitel 8: Soziale Ungleichheiten	115
Kapitel 9: Volkswirtschaftlicher Auftrag der Sozialen Arbeit	125
Kapitel 10: Persönliche Hilfe und Menschenführung	133
Kapitel 11: Selbsthilfe und Empowerment	141
Teil III: Moderne sozialpädagogische Theorieentwicklung	153
Kapitel 12: Ökologie und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit	155
Kapitel 13: Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung	163
Kapitel 14: Gender	175
Kapitel 15: Generationen	187
Kapitel 16: Künstliche Intelligenz	199
Teil IV: Sozialwissenschaftliche Theorien	211
Kapitel 17: Gesellschaft	213
Kapitel 18: Lebensweltliche Ansätze	225
Kapitel 19: Miteinander	235
Teil V: Bezugswissenschaften und Theorien der Sozialen Arbeit	251
Kapitel 20: Psychologische Ansätze	253
Kapitel 21: Systemtheorie	261
Kapitel 22: Capability Approach	269

10 Auf einen Blick

Teil VI Der Top-Ten-Teil	275
Kapitel 23: Die zehn am häufigsten angewandten Theorien in der Sozialen Arbeit	277
Kapitel 24: Zehn Fallbeispiele zu Selbsthilfe, Empowerment und Capability Approach	281
Stichwortverzeichnis	285

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
Danksagung	7
Einleitung	19
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	19
Törichte Annahmen über den Leser	20
Wie dieses Buch aufgebaut ist	20
Teil I: Einführung in die Theorien der Sozialen Arbeit	20
Teil II: Frühe sozialpädagogische Theorien – Womit es begann	20
Teil III: Moderne sozialpädagogische Theorieentwicklung	20
Teil IV: Sozialwissenschaftliche Theorien	21
Teil V Bezugswissenschaften und Theorien der Sozialen Arbeit	21
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	21
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	21
TEIL I EINFÜHRUNG IN DIE THEORIEN DER SOZIALEN ARBEIT	23
Kapitel 1 Ist alle Theorie grau?	25
Theorien: nicht unbedingt Liebe auf den ersten Blick	26
Was Theorien der Sozialen Arbeit sind	27
Theorie und Methode: was sie unterscheidet	27
Multikulti: Theorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen	30
Der Theoriebegriff weiter gefasst	32
Bedeutung und Relevanz der Theorien für die Praxis	33
Kategorien von Theorien	34
Praxisrelevante Funktionen von Theorien	35
Soziale Arbeit, aber keine soziale Wissenschaft	36
Bezugswissenschaften: verwandt mit der Sozialen Arbeit	38
Kapitel 2 Historische Entwicklungen der Theorien der Sozialen Arbeit	39
Frühe Anfänge und Ursprünge der Sozialen Arbeit	40
Jane Addams	41
Hull House	41
Jane Addams als Sozialreformerin	44

12 Inhaltsverzeichnis

Mary Ellen Richmond	46
Selbsthilfe: Die Klienten als Experten für ihr eigenes Leben	46
Soziale Diagnostik: Individuelle Bedürfnisse im Fokus	47
Alice Salomon	50
Die akademisch gebildete Sozialbeamtin	51
Gesellschaftswissenschaftliche Theorien auf dem Prüfstand	52
Kapitel 3	
Klassische Ansätze der Sozialen Arbeit	55
Casework: Der Einzelfall im Fokus	57
Zunächst: Defizitorientierung	58
Weiterentwicklung zum Empowerment-Ansatz	58
Heute: Der Sozialarbeiter als Caseworker	59
Fallstudien: Wieso, weshalb, warum?	60
Wenn es komplexer wird: Casemanagement	61
Gemeinwesen(arbeit)	62
Konzepte der Gemeinwesenarbeit	64
Sozialraumorientierung	65
Gemeinwesen versus Sozialraum: Die Unterschiede	66
Kritische Theorie	68
Deutschland: Frankfurter Schule	68
USA: Chicagoer Schule	70
Anwendung in der Sozialen Arbeit	71
Der symbolische Interaktionismus	72
Soziale Gruppenarbeit	75
Was heißt schon »sozial«?	76
Was soziale Gruppen auszeichnet	77
Primär- und Sekundärgruppen und Peergroups	78
Soziale Gruppenarbeit als theoretische Grundlage für die Praxis	80
TEIL II	
FRÜHE SOZIALPÄDAGOGISCHE THEORIEN –	
WOMIT ES BEGANN	83
Kapitel 4	
Soziale Diagnostik – Aktuelle Entwicklungen	85
Wie es begann: Ein Blick auf die Anfänge der Sozialen Diagnostik	85
Die Armenfürsorge im 18. Jahrhundert	86
Ein Wendepunkt: Alice Salomon und Mary Ellen Richmond	87
Soziale Diagnostik in der heutigen Zeit	88
Kapitel 5	
Konzeption der Idealgemeinschaft	91
Natorps Idealgemeinschaft	91
Bildung als Basis: Soziale Pädagogik	92

Idealgesellschaft: Keine Utopie, sondern eine Art »Breitbandantibiotikum«?	92
Aktuelle Visionen einer idealen Gesellschaft.....	93
Die ideale Gesellschaft als theoretisches Konzept	95
Eine Aufgabe der Sozialen Arbeit: Der idealen Gesellschaft näherkommen	96

**Kapitel 6
Kulturelle Identität 99**

Was kulturelle Identität ausmacht	99
Kulturelle Identität in der Sozialen Arbeit	100
Herman Nohl und kulturelle Identität	101
Pluralistische Gesellschaft	104
Einwanderungsgesellschaften	104
Konsens: Eine kulturübergreifende Lösung finden.....	105

**Kapitel 7
Armutsbekämpfung 107**

Wie Armut gemessen wird: Armutsindikatoren	108
Reduzierung von Armut als Aufgabe der Sozialen Arbeit	109
Ilse Arlts Theorie zur Armutsbekämpfung	110
Kinderarmut als ein zentrales Thema der sozialarbeiterischen Praxis	112

**Kapitel 8
Soziale Ungleichheiten 115**

Was sind soziale Ungleichheiten?	115
Wieso, weshalb, warum? Ursachen für soziale Ungleichheit.....	116
Wohin soll das bloß führen? Auswirkungen sozialer Ungleichheit.....	116
Pierre Bourdieu: soziale Schichten	117
Kulturelles Kapital	117
Habitus.....	121
Karam Khella – Befreiung der Arbeiterklasse	121
Klassenkampf	121
Als Sozialarbeiter soziale Gerechtigkeit schaffen	122
Gibt es überhaupt noch eine Arbeiterklasse?	123

**Kapitel 9
Volkswirtschaftlicher Auftrag der Sozialen Arbeit..... 125**

Der gesellschaftliche Auftrag Sozialer Arbeit.....	125
Der volkswirtschaftliche Auftrag Sozialer Arbeit.....	126
Das Spannungsfeld ökonomisch nachhaltig – ethisch verantwortlich	128
Christian Jasper Klumker	129
Soziale Arbeit als soziale Dienstleistung.....	129
Klumkers Theorie der Armut und Verarmung.....	130
Klumkers Erbe für die Soziale Arbeit.....	132

Kapitel 10	
Persönliche Hilfe und Menschenführung	133
Der Fürsorgeansatz: Bedürftige unterstützen.....	134
Hilfe zur Selbsthilfe.....	135
Persönliche Hilfe in der Sozialen Arbeit.....	136
Stärkung der Selbsthilfefähigkeit.....	137
Persönliche Hilfe: Hilfe oder Bevormundung?.....	137
Menschenführung in der Sozialen Arbeit.....	138
Der Mensch im Mittelpunkt.....	138
Menschenführung: Empowerment oder Bevormundung?.....	139
Kapitel 11	
Selbsthilfe und Empowerment	141
Hilfe zur Selbsthilfe.....	143
Praktische Umsetzung.....	144
Kritik an diesem Ansatz.....	144
Empowerment: Stark und mächtig.....	146
Stärken und Ressourcen entdecken.....	147
Richtig stark: Empowerment-Ansätze.....	147
Herausforderungen und Grenzen des Empowerments.....	148
Übertragung der Theorien auf Selbsthilfe und Empowerment.....	148
Soziale Diagnostik.....	149
Idealgesellschaft.....	149
Kulturelle Identitätsentwicklung.....	149
Armutsbekämpfung.....	150
Befreiung der Arbeiterklasse.....	150
Volkswirtschaftlicher Auftrag.....	151
Persönliche Hilfe und Menschenführung.....	151
TEIL III	
MODERNE SOZIALPÄDAGOGISCHE	
THEORIEENTWICKLUNG	153
Kapitel 12	
Ökologie und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit	155
Sozial-ökologische Transformation.....	156
Soziale Nachhaltigkeit.....	158
Urie Bronfenbrenner.....	159
Die ökologische Systemtheorie.....	159
Übertragungen auf die Soziale Arbeit.....	160
Kapitel 13	
Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung	163
Hans Thiersch und die Lebensweltorientierung.....	164
Lebensweltorientierung.....	164
Die Rolle von Gesellschaft und Politik.....	166

Lothar Böhnisch und die Lebensbewältigung 168
 Coping: Stress bewältigen 170
 Problem- oder emotionsfokussiert 171
 Coping in der Sozialen Arbeit als Teil der Lebensbewältigung 173

**Kapitel 14
 Gender 175**

Gender und Geschlechtsidentität 175
 A, Bi oder Cis: Wussten Sie, dass es über 70 Gender gibt? 176
 Selbstbestimmungsgesetz (01.11.2024) 179
 Die sexuelle Orientierung: LGBTQ+ 180
 Auswirkungen von Gender auf die Theorien der Sozialen Arbeit 182
 Gender – ein Minderheitenphänomen? 183
 Der Auftrag an eine normative Praxiswissenschaft 184

**Kapitel 15
 Generationen 187**

Die Bedeutung der Generationentheorie für die Soziale Arbeit 188
 Vom Babyboomer bis Generation Alpha: Generationenkategorien 188
 Babyboomer 188
 Generation X 189
 Millennials (auch Generation Y genannt) 189
 Generation Z 189
 Generation Alpha 190
 Wo hört Y auf und wo fängt Z an? Abgrenzungsprobleme 191
 Neue Herausforderungen der Sozialen Arbeit durch die
 Generationen Y und Z 192
 Passt das noch? Anpassungen der Theorien an neue Generationen 193
 Arbeitsmarktintegration als Indikator für den Wandel 195
 Flexibilität und Vielfalt in der Karrieregestaltung 196
 Sinnstiftende Arbeit 197
 Technologie als integraler Bestandteil 197
 Betonung der Work-Life-Balance 198
 Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit 198

**Kapitel 16
 Künstliche Intelligenz 199**

Bestandsaufnahme 201
 Künstliche Intelligenz (KI) und Auswirkungen 202
 Auswirkungen auf die Soziale Arbeit und Theorien der
 Sozialen Arbeit 202
 Die Utopie einer KI-gesteuerten Sozialen Arbeit: Alles wird gut 205
 Prompts in der Sozialen Arbeit 206
 Mögliche Auswirkungen auf die inhaltliche Soziale Arbeit 208
 Prompts und Sounding Board: Mögliche Gamechanger der
 Theorien? 209

TEIL IV SOZIALWISSENSCHAFTLICHE THEORIEN 211

Kapitel 17 Gesellschaft 213

Postmoderne Gesellschaft	214
Gemeinschaft oder Gesellschaft, das ist die Frage	214
Daseinsmächtige Lebensführung: Philosophie meets Soziale Arbeit	216
Und wer hat's erfunden? Martin Heidegger und Dieter Röh.	216
Unterschiede daseinsmächtige Lebensführung und Hilfe zur Selbsthilfe ...	218
Ideologiekritik.	219
Die Grundidee von Ideologiekritik.	219
Anwendung in der Sozialen Arbeit	221
Dekonstruktion und soziale Teilhabe (Heiko Kleve)	222

Kapitel 18 Lebensweltliche Ansätze 225

Germain und Gittermann: das Life-Modell	226
Das Leben im Wandel	226
Umweltaffinität.	227
Grundprinzipien des Life-Modells	227
Wendts Lebensgestaltung	229
Lebensbewältigung nach Böhnisch und nach Wendt.	230
Wendts Schlüsselkonzepte.	231
Individuelle und gesellschaftliche Lebensführung	232

Kapitel 19 Miteinander 235

Miteinander verbunden: Bindungstheorien	235
Wie Bindungen entstehen	237
Sicher? Unsicher? Desorientiert? Bindungsmuster	239
Bindung in der Sozialen Arbeit.	241
Neurosenstruktur	243
Vier Grundstrukturen	243
Warum Sie als Sozialarbeiter die Neurosenstruktur kennen sollten	245
Resilienz	246
Entscheidend: die Selbstregulation.	247
Das Risiko- und Schutzfaktorenmodell.	248
Resilienz in der Sozialen Arbeit	250

TEIL V BEZUGSWISSENSCHAFTEN UND THEORIEN DER SOZIALEN ARBEIT 251

Kapitel 20 Psychologische Ansätze 253

Die Entwicklungspsychologie in der Sozialen Arbeit	253
--	-----

Lebensspanne Kindheit. 254
 Lebensspanne Jugend 255
 Lebensspanne Erwachsenenalter 255
 Lebensspanne Alter 256
 Die Verhaltenspsychologie in der Sozialen Arbeit 256
 Die Rolle von Entwicklungs- und Verhaltenspsychologie in den
 Theorien der Sozialen Arbeit 258

**Kapitel 21
 Systemtheorie 261**

Individuen existieren nicht isoliert voneinander. 262
 Die Systemtheorie als Handlungsanleitung für die Soziale
 Arbeit (Peter Lüssi) 263
 Wo ziehen wir die Grenze? 264
 Gleich und gleich gesellt sich gern: Peergroups 265
 Sind alle Systeme Peergroups? 265
 Die Systemtheorie und ihr Einfluss auf die Theorien
 der Sozialen Arbeit 266

**Kapitel 22
 Capability Approach 269**

Ein gutes Leben leben. 270
 Grenzen: Sozial akzeptabel versus gesellschaftlich inakzeptabel 270
 Martha Nussbaums Fähigkeitenansatz 271
 Getrenntsein. 272
 Erstrebenswerte Fähigkeiten 273
 Anwendung in der Sozialen Arbeit 273

**TEIL VI
 DER TOP-TEN-TEIL 275**

**Kapitel 23
 Die zehn am häufigsten angewandten Theorien
 in der Sozialen Arbeit. 277**

Wechselwirkungen im Blick: Die Systemtheorie 277
 Umweltbewusst: Ökologische Systeme 277
 Verbesserung der Lebensbedingungen: Armutsbekämpfung 278
 Individuelle Lebenswelten: Lebensweltliche Ansätze. 278
 Geschlechtsspezifische Arbeit: Gender 278
 Vom Babyboomer bis zu Generation Z: Generationen 279
 Ressourcenschonend: Nachhaltigkeit 279
 Ein Mensch lebt selten allein: Die Bindungstheorie 279
 Benachteiligungen bekämpfen: Soziale Ungleichheiten 279
 Multikulti: Kulturelle Identität 280

Kapitel 24	
Zehn Fallbeispiele zu Selbsthilfe, Empowerment und Capability Approach	281
Fall 1: Alleinerziehende Mutter	282
Fall 2: Jugendlicher aus schwierigem Umfeld	282
Fall 3: Obdachlose Person	282
Fall 4: Kindeswohlgefährdung	283
Fall 5: Senioren in der Isolation	283
Fall 6: Migranten auf der Suche nach Arbeit	283
Fall 7: Jugendliche mit Suchtproblematik	283
Fall 8: Menschen mit Behinderungen auf der Suche nach Arbeit	284
Fall 9: Familienkonflikt	284
Fall 10: Jugendlicher mit psychischen Problemen	284
Stichwortverzeichnis	285